

**Senioren-Schutz-Bund
„Graue Panther“ e. V.
Süd niedersachsen**



Unsere Themenblätter zum Umdenken!!

Weltmeere und-Klimawandel

Weltweite Katastrophen

An den Polen schmilzt das Eis. Gletscher lösen sich auf. Sie kalben. Der Meeresspiegel steigt. Tiere, wie z.B. Eisbären verlieren ihren natürlichen Lebensraum, ihre Nahrungsquellen etc.

Die Situation in den Meeren verändert sich ebenfalls dramatisch. Ganze Populationen von Pflanzen und Tieren sterben aus. Teils geschieht das durch Überfischung, die Menschen zu verantworten haben. Andererseits werden die Lebensräume für einige Meerestiere unbewohnbar. Was beispielsweise an der Erwärmung der Ozeane liegt.

Die amerikanische Marine beschallt die Ozeane gezielt durch Echolot und andere Schallwellen und macht dadurch die Verständigung der Wale, Orcas, Delfine etc.. untereinander unmöglich. Sie verlieren teilweise die Orientierung. Immer wieder stranden deshalb die Tiere an den Stränden der Welt und verenden dort qualvoll. Bei den Walen gilt offiziell eine „Fang-Quote“, die aber leider von einigen Ländern absichtlich mit fadenscheinlichen Begründungen „umschifft“ wird! „Es wird als: „zu Forschungszwecken“ deklariert, wenn einige Länder (z.B. Japan) weiterhin Wale fangen und töten.

Artenvielfalt- Artensterben

Fische verlassen ihre angestammten Fanggründe, wenn ihnen das Ozeanwasser zu warm wird. Sie ziehen sich dann in kältere Regionen in der Tiefe zurück. Das betrifft ua. Makrelen. Für einige Fischer ist der Raubbau und der Klimawandel zum Verhängnis geworden. Sie mussten ihren seit Generationen betriebenen Fischfang aufgeben und ihre Boote veräußern. Weltweit kommt es schon seit geraumer Zeit zum Aussterben vieler Tier- und Pflanzenarten.

Great Barrier Reef

Ganz schlimm ergeht es dem Great Barrier Reef. Mit den Riffen aber sterben Fische und Pflanzen, die sich in Symbiose mit diesen zusammengeschlossen haben.

Das „GBR“ wurde zum „Welt-Natur-Erbe“ erklärt. Nun stirbt es auf Grund der Erderwärmung ab. Keine Nation zeichnet für diese Naturkatastrophe verantwortlich! Es handelt sich bei den Riffen um sehr empfindliche Ökosysteme; schon einer nur geringen Wassererwärmung haben sie nichts mehr entgegenzusetzen!

Hurrikans/Tornados usw.

Wetterphänomene wie: Hurrikans, Tornados, Stark-Regen Wirbelstürme und Taifune bedrohen die Küstenregionen. Verheerende Zustände etablieren sich. Überschwemmungen riesiger Landflächen sind die Folge. Die dann erforderlichen Instandsetzungsarbeiten

nehmen Jahre in Anspruch. Und bis dahin ist die nächste Katastrophe schon „ im Anmarsch“! Tsunamis, Erdbeben und Vulkanausbrüche häufen sich.

Ländern, wie Indien, Pakistan, Bangladesch und die Gebiete um den Äquator herum werden zuerst von der Erderwärmung betroffen sein. Weitere Erderwärmungen machen das Leben bzw. Überleben in Afrika, — besonders südlich der Sahara — unmöglich! Und genau diese Gebiete und Länder um den Äquator werden von Klima-Katastrophen, wie der Erderwärmung mit voller Härte betroffen. Küstenstädte werden regelmäßig überflutet und müssen irgendwann dem höheren Meeresspiegel weichen.

Überschwemmungen

Auch in Deutschland erleben wir immer wieder Überschwemmungen durch „Starkregen“. Ganze Orte werden überflutet, Keller laufen voll und oft muss auch der Katastrophenschutz zum Einsatz kommen! Die Erderwärmung wird dazu führen, dass die Halligen und Nordseeinseln völlig überflutet werden und schlimmstenfalls ganz untergehen (wie Rungholt). Auch hier müssen wir davon ausgehen, dass das Welt-Natur-Erbe Wattenmeer schon bald der Vergangenheit angehört.

Wasserschäden im Inland

Oft werden kleine Flüsse zu reißenden Fluten. Fische fallen diesen verheerenden Umständen zum Opfer. Zusätzlich werden chemische Stoffe ungefiltert in die Abwasserkanäle und Flüsse geleitet. Bis diese Praxis den Umweltschützern bekannt wird, ist das Schlimmste bereits geschehen und die Fische und die Pflanzenwelt verendet. Übrig bleiben gänzlich tote Gewässer!

Wir in Deutschland bekommen es immer häufiger mit Wetterphänomenen zu tun, die wir bislang nur aus Mittel- und Südamerika und Asien kennen.

In der Karibik entwickeln sich vermehrt Hurrikans und Tornados. Mittelamerika, Haiti, Puerto Rico, überhaupt alle Inseln der Karibik-Staaten trifft es immer mit besonderer Härte. Natürlich leiden Mexiko und die USA in den Regionen um Florida, California usw.

Dazu ist LA. außerdem mit dem „Damokles-Schwert“ Erdbeben bedroht. Wann es hier zu einer Entladung kommen wird, ist jedoch unklar. Wobei Erdbeben das Einzige ist, das sich der Mensch nicht vorzuwerfen hat, da hier die Ursache in der Bewegung der tektonischen Platten liegt.

Erde im Ausnahmezustand

Immer mehr Großbaustellen tun sich auf. Es muss Abhilfe geschaffen werden! Spätestens seit „Greta Thunberg“, sollten Politiker wachgerüttelt sein! Wir sitzen auf einem riesigen Pulverfass; keiner von den Politikern will die Gefahr sehen. Was muss noch alles passieren, bis endlich die vielen Baustellen einen Bauherrn finden???

Bovenden, August 2020

Ina-Maria Joost

Herausgeber:**Senioren Schutz Bund Graue Panther e.V. Südniedersachsen**

Geschäftsstelle: Ostlandweg 5, 37075 Göttingen

Tel.: 0551-376441 Fax: 0551-3844 5910

Email: graue-panther-goe@email.de